

Hinweise für die Erstellung von Hausarbeiten

1. Eine **Hausarbeit** ist die zusammenfassende Darstellung des Ergebnisses Ihrer Bearbeitung der jeweiligen Thematik. Es geht **nicht** um eine bloße Wiedergabe von Literatur! (außer, wenn es ausdrücklich gefordert ist – etwa bei einer *Textrekonstruktion*.) Text-Zusammenfassungen, die keine eigene Bearbeitung erkennen lassen (oder gar Zusammenstellungen von Zitaten) sind keine eigenständige wissenschaftliche Arbeit.
2. Jede Hausarbeit braucht eine **Einleitung**. Formulieren Sie am Anfang Ihre Fragestellung, auch mit Begründung (Interesse, praktische Erfahrungen o.ä.) und Einordnung in einen größeren (historischen oder erziehungswissenschaftlichen) Zusammenhang.
3. **Gliedern** Sie Ihren Text – das hilft Ihnen auch, die Fragestellung zu präzisieren und zu erschließen.
4. Jede Hausarbeit braucht auch einen **Schluss**: Fassen Sie zuletzt (bzw. zwischendurch etappenweise) das Wesentliche Ihrer Ergebnisse noch einmal zusammen und stellen Sie auch die Punkte heraus, die Ihnen diskussionswürdig oder problematisch erscheinen. Formulieren Sie auch z.B. weiterführende oder offengebliebene Fragen bzw. Fragen, die sich aus Ihrer Erarbeitung ergeben.
5. Zu der **Literatur**, die Sie auf der Seminarliste finden, ziehen Sie Lexika, Handbücher sowie weitere entsprechende Fachliteratur hinzu. Sie können auch Erfahrungen aus pädagogischen Bereichen einfließen lassen bzw. Diskussionen aus dem Seminar (bzw. anderen Lehrveranstaltungen) aufgreifen. Verwenden Sie die angegebene Literatur als Textgrundlage – aber: die Texte sollen nicht nur referiert, sondern 'verarbeitet' werden (s.o.).
6. Zu **jedem** schriftliche Text gehört eine **Literaturliste**. Auf die verwendete Literatur verweisen Sie gelegentlich im Fließtext und bei Zitaten oder enger Anlehnung an einen Text. Auch Formulierungen wie "Untersuchungen haben gezeigt..." u.ä. verlangen immer nach einem Literaturverweis als Beleg.
7. **Literaturangaben** müssen vollständig und nachvollziehbar sein. Im Fließtext hält man die Angabe so kurz wie möglich (Autor/in, Erscheinungsjahr, Seite). Für Fußnoten oder die Literaturliste gibt es verschiedene Zitierformen, z.B.:
bei Büchern: *Autor/in: Titel, Ort, Erscheinungsjahr*; oder: *AutorIn (Jahr): Titel, Ort*
bei Aufsätzen: *Autor/in: Aufsatztitel, in: Zeitschrift bzw. Sammelband, Ort, Jahr*.
8. Wenn ein Text mehrmals zitiert wird, schreibt man nicht mehr den ganzen Titel, sondern: *Autor/in, a.a.O., Seite* – bzw. wenn zweimal unmittelbar nacheinander zitiert wird: *ebd., Seite* (oder auch ausgeschrieben: "*ebenda*")
9. In die **Literaturliste** (bzw. in die **Fußnoten**) gehören nur Texte, die Sie auch selbst gelesen haben (alles andere wäre unredlich). Zitate, die aus anderen Büchern stammen (die Sie nicht selbst gelesen haben), werden so kenntlich gemacht::
Autor/in (evtl. auch die Angabe der Originaltextstelle), zit. bei: Autor/in, Titel usw.
10. Auch die Beachtung der schriftlichen und ästhetischen **Form** gehören zu einer Hausarbeit. Lesen Sie den Text gründlich auf Fehler durch! Blocksatz und Trennprogramm erleichtern das Lesen.
11. In der Regel (wenn nicht anders angegeben) hat eine Hausarbeit einen **Umfang** von etwa 15-17 Seiten, als **Normseite** rechne ich 2.500 Zeichen – im Normalfall also einschließlich Literaturangaben etwa 40tsd. Zeichen. „Kleine“ Hausarbeiten für Teilnahmescheine sollen ca. 5 Seiten umfassen, also ca. 12std. Zeichen **Vermerken Sie bitte die Anzahl der Zeichen auf dem Deckblatt**.
12. Lassen Sie bitte rechts einen mindestens zwei Finger breiten Rand zum Korrigieren und überschreiten Sie die geforderte Zahl der Zeichen nicht um mehr als 20%.
13. Vermerken Sie auf dem **Deckblatt** Name, Anschrift, Semesterzahl und Studiengang sowie den Titel der Veranstaltung.